

Pressemitteilung

4. Februar 2021

Eurosystem verständigt sich auf gemeinsamen Ansatz für klimabezogene nachhaltige Anlagen innerhalb der nicht geldpolitischen Portfolios

- Verständigung der Zentralbanken des Eurosystems auf einen gemeinsamen Ansatz zur Anwendung von Grundsätzen für klimabezogene nachhaltige und verantwortungsbewusste Anlagen in den nicht geldpolitischen Euro-Portfolios
- Verbesserung der klimabezogenen Berichterstattung und des Verständnisses von klimabezogenen Finanzrisiken
- Eurosystem strebt an, spätestens in zwei Jahren mit der jährlichen klimabezogenen Berichterstattung für diese Portfolios zu beginnen

Die Zentralbanken des Eurosystems, d. h. die 19 nationalen Zentralbanken der Euro-Länder und die Europäische Zentralbank (EZB), haben einen gemeinsamen Ansatz zur Anwendung von Grundsätzen für nachhaltige und verantwortungsbewusste Anlagen in den nicht geldpolitischen Euro-Portfolios festgelegt. Diese Portfolios werden von den einzelnen Zentralbanken in eigener Verantwortung verwaltet. Die Einigung ist das Ergebnis umfangreicher Vorbereitungsarbeiten im Eurosystem. Sie berücksichtigt auch die Analysen des Network for Greening the Financial System (NGFS) und trägt dessen Empfehlungen Rechnung. Mehrere Mitglieder des Eurosystems, darunter auch die EZB, verfolgen bereits nachhaltige und verantwortungsbewusste Anlagepraktiken für die Verwaltung ihrer nicht geldpolitischen Portfolios.

Der einheitliche Ansatz bietet allen Mitgliedern des Eurosystems die Möglichkeit, einen Beitrag zum Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft und zum Erreichen der Klimaziele der EU zu leisten. Er fördert zudem das Bewusstsein und Verständnis in Bezug auf klimabezogene Finanzrisiken und verbessert die klimabezogene Berichterstattung.

Durch den gemeinsamen Ansatz werden die Voraussetzungen geschaffen, um Treibhausgasemissionen und andere Kennzahlen der Portfolios in Bezug auf nachhaltige und

verantwortungsbewusste Investitionen zu messen. Das Eurosystem beabsichtigt, innerhalb von zwei Jahren mit der jährlichen klimabezogenen Berichterstattung für die nicht geldpolitischen Portfolios zu beginnen. Dabei sollen zunächst die von der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) ausgesprochenen Empfehlungen zugrunde gelegt werden. Als Mindestangaben sollen die Berichte Informationen zu Kennzahlen und Zielvorgaben (Metrics & Targets) enthalten. Einige Zentralbanken des Eurosystems führen für einen Teil ihrer nicht geldpolitischen Portfolios bereits eine klimabezogene Berichterstattung durch.

Die Zuständigkeit für diese Portfolios liegt ausschließlich bei den einzelnen Zentralbanken des Eurosystems. Sie haben sich darauf verständigt, den gemeinsamen Ansatz in Zukunft weiterzuentwickeln und dessen Umsetzung soweit möglich anzugleichen.

Mediananfragen sind an Frau [Eva Taylor](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 7162).

Anmerkung

- Die nicht geldpolitischen Euro-Portfolios umfassen die von Zentralbanken des Eurosystems gehaltenen Vermögenswerte, die nicht mit geldpolitischen Geschäften in Zusammenhang stehen. Hierzu zählen zum Beispiel auf Euro lautende Anlageportfolios oder die Mittel für die betriebliche Altersversorgung.
- Das Network for Greening the Financial System (NGFS) ist ein internationales Netzwerk von Zentralbanken, Aufsichtsbehörden und internationalen Organisationen, das sich für eine größere ökologische Verantwortung im Finanzsektor einsetzt.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.